

Anibor

Mr. 122

Donnerstag, den 2. Juni 1921

61. Zabrg.

Unfere fistalifde Bolitit.

Dem Unternehmer, bem Inbuftriellen, bem Gemerbetreibenden fällt es in unferem Staate fehr balb auf, bag fich unfere fistali: fce Birtichaftspolitit nur auf bas Beben bon Tag auf Tag eingerichtet hat; bon einem großgügigen Aufbou unfeter Birtichaftsorb. nung ift noch nirgends ein Unlauf gu feben; en bie Ronftruttion von Ginnahmsquellen, bie fich bon Jahr gu Jahr potengieren follen, hat man offentunbig noch nicht gebacht; es ift lediglich ein Leben, das man bilblich am typijcheiten als ein Leben von ber Sand jum

Dunb tenngeichnet.

Diefer Bormurf ift theoretifc wie prattifch feicht zu begrunden und auch bem Laien logijch leicht verftanblich ju machen. Unfere Finangwirtichaft fucht nur Augenblidserfolge Sie will ab hoc viel Gelb einbaff eren, ohne pu bebenten, bag fie bamit einerfeits bie Breije in die Sobe treibt, andererfeits aber damit unfere Unternehmungen ber fremben Ronfurreng opfert. Sie vergigt, bag ber momentanen Gelbflut bann gleich bie Gelbebbe folgt; und fo geben fortgefest beftebenbe Unternehmungen jugrunde und neue merben aus gleichen Motiven überhaupt nicht gegründet. Was ift nun bas Schlufrejultat? Alles wartet, bis fener erlofende Tag anbricht, on bem bas langerhoffte Bunber gefchieht und biefer fistalifche Dilettantismus bon einer großzügigen Stoatswirtschaftspo-Litif abgeloft wirb; bod wann foll biefer Tag tonimen?

Sollen wir für biefe Behauptungen noch fontrete Bemeije berbeibringen? Seben mir nicht alle, bag g. B. ber Budhandel in unjeram Staate burch bie enormen Boftgebub. ren, die mei- bis vierfach höher find, als fonft im Beltpoftvertebre, fomie burch ben Boll, Die Surtage für Bucher aus Deutichlond u. ä. bereits als volltommen lahmgeligt ober vernichtet gilt? Ober ift es mirtichaftlich flug, daß wir burch die fo hoben Boftgebubren ber Welt verraten, bag mir felbft unfere Baluta nicht für hochwertig halten? Es fpielt fich ba ein circulos vitiofus ab, ber jeigt, baf in unferer Finangvermaltung nichts grunblich bereten und erwogen wird, fonbern bag man mit Berfügungen mur bon Tag gu Tag gerausplast, wie es irgenbeinem Organe ge-

Ein zweiter Fall. Gine Bergbauunterneb. mung foll gegründet merden. Statt bag man mun eine folde fehnlichft herbeigemunichte Unternehmungsluft in ber Beije forbert, bag mon g. B. fürs erfte Jahr überhaupt teine Steuern verlangt, forberte ein Minifter gleich bom erften Tage 25 Brogent ber Brutto-Cinnahmen. Die Gelbgeber traten nun wieder gujammen, überlegten bie Sache michtern, bezweifelten, ob fie mit ben reftlichen 75 Progent bie Betriebstoften werben beden konnen, faben feine Ausficht auf eine Rapibolsverzinjung ober eine Amortifationsmöglichfeit und liegen bas Brojeft volltommen fallen. Das Rachfeben bat nun ber Fistus für heute, für morgen und für Jahre hinaus! Wie gang anders mare es umgelehrt, wenn

fich ber Stoat mit fleinen Abgaben begnügen würde, um bie Unternehmungsluft gu forbern! Das Finangarar würde fich ftandige Einnahmen ichaffen, Die mit jebem Jahre wachjen; niemand halt mit feinem Rapitale Der Staat wird reich und angejeben uhv. meiter gurud ober bleibt in abmartenber

Oberichlessen.

gwiffen ben Staatsamtern in Baris und alliterte Rommiffion eine Rote gefandt habe London über die Lojung ber oberichloftigen um die fofortige Befreiung bes Abgeordne-Frage werden fortgefest. Die englische Regierung erffarte, ber Siftierung eines fach. verftanbigen Musichuffes juguftimmen. Diefer Musichus mußte vom Oberften Rate anertanni werben, ber gu biefem Broede noch biefeBoche eine Sigung einzuberufen hatte.

BRB. Baris, 31. Mai. (Dapas.) In ber Untwort auf die englijche Note betreifs Oberichlefien erflärte fich bie framöfifche Regierung einverstanden, bag fich eine Kommiffion pon Fachleuten nach Oberichlefien begebe, hielt jeboch einen fofortigen Zusammentritt des Oberften Rotes für inoppartun und nicht munichenswert mit Rudficht auf Die Erregung, bie man bei ber beteiligten Bevolleving hervorrufen wurde, wenn man fich barauf beidrante, Fachleute ju mablen, bie bie Gingelheiten namhaft mochen tonnen. Die Regierung beharre auf ber Donnenbigfeit einer gemeinfamen Aftion in Berlin und 2Bar-

2008. Berlin, 31. Dat. Der Reichstag ift nach ben Bfingitfeiertagen beute wieder guichen Injurgenten in Oberichlefien hoben ein Mitglieb biefes Saufes, ben Abg. Sartmann habe fofort bas Auswärtige Amt hievon verftanbigt, bamit ber interalliierten Rommif-Maltzahn namens des Auswärtigen Umtes wehrt.

LAB. Baris, 30. Mai. Die Beratungen | mit, bag bie Reichsregierung an bie interten ju veranlaffen. Der beutiche Bertreter in Barichau Graf Braichma hat biefe Forberung mündlich wieberholt. Gine Antwort ber interalliierten Kommission liegt noch nicht

> BAB. Baridou, 31. Mai. (Funtiprud.) Dach ben letten Radrichten aus Dberfchlefien haben bie Deutschen in ber Racht bom 28. auf ben 29. Mai an brei verichiebenen Stellen angegriften. Die Angriffe murben abgewiesen. Am 30. Mai bauerten bie Kampfe fort.

> > Meuherungen bes Generals Leconb.

BRB. Berlin, 31. Mai. "Gaft Gurope" jufolge empfing General Lerond einen Bertreter bes "New Port Bereld" in Oppeln und erflärte ihm gegenüber, bas gange Unglud in Oberichlefien fet auf die Tatjache gurudguführen, bag bie oll terten Regierungen feinen Warnungen fein Bebor geichentt hatten. Er habe 50.000 Mann angeforbert, boch habe ihm die frangofiiche Regierung nur 12.000 Dann und bie englische Regierung fammengetreten. Der Brafibent erflarte bor 3000 D'ann gur Berfügung geftellt, welch Gintritt in die Togesordnung: Die polni- lettere gurudgezogen morben feien, bevor noch bie Unruben begonnen hatten. Er hatte es begrüßt, bag mehr englische Truppen ein-(beutschnational) gefangen genommen und treffen follen. Der General bestreitet es, in nach einem unbefannten Ort verichleppt. 3ch Dberichleffen perfonliche Bolitit gu betreiben. Berond wandte fich gegen bie Bewalttoten feitens ber Bolen im Industriegebiet und erfion auf Diefen Gewoltstreich bingemiejen flarte, Die Frangofen hatten ben Bolen feiwerbe und fofort Unftalten getroffen merben, nerlei Ermutigung guteil werben Laffen und um ben Mbg. Bartmann gu befreien. 3m trot ber geringen Babt ber frangofifchen Laufe ber Sitzung teilte Legationerat von Truppen bie Aufständischen wieberholt abge-

Der Ausstand der Staalsangestellten in Italien.

über ben Ausstand ber Staatsangestellten ift perichoben worben. Es fanben neuerliche Berhanblungen ftatt.

Die Rriegeberbrecherprozeffe.

BRB. Leipzig, 31. Mai. (Bolff.) Wie von swerläffiger Geite mitgeteilt wirb, wirb bas Berfahren gegen ben Rapitanleutwant Paul Meumann, ber megen ber Berjentung bes hojpitalidiffes "Dover Caftle" angeflagt ift eingestellt, ba bie Boruntersuchung bie vollftanbige Unichulb bes Angeflagten ergeben

Die Liquidierung Der Ofterreichich-ungarifcen Bant.

2888. Bien, 30. Dai. Geftern haben bie meritorijden Berhandlungen ber Liquidatoren ber öfterreichifch-ungarifden Bant mit gonnen. Die Beratungen burften bie gange laufende Boche in Anspruch nehmen.

Die polnifche Regierung bleibt

BRB. Barichau, 31. Mai. (Boln. Telegr. BRB. Rom, 30. Mai. Die Enticheibung Agentur.) In Unbetracht ber gegenwärtigen Lage murbe in der gestrigen außerordentliden Sigung bes Minifterrates beichloffen, bas eingereichte Demiffionsgefuch gurudgu-

Demonftrationsfireit der öfterr. Qierate.

28AB. Bien, 31. Mai. Deute mittags hat ber angefündigte btagige Demonftrations. ftreit ber öfterreichischen Aerzte eingefest. Bu gleicher Beit fanben im großen. Dlufitvereinsjaale Berjammlungen ber Aerzte ftatt, bei benen bie Organifationen ber Länder durch Abordnungen vertreten waren. Es gelangte eine bie Forberung ber Aergte beinhaltenbe Refolution gur einhelligen Unnahme. Sofrat Bogner-Jouregg trat für ein Ludenlojes Bufammenftogen ber Meristefchaft ein und ein Bertreter ber Medigin betonte ben Bertretern ber Dationalfwaten über bie Die Solibarttat ber ftubierenben Mebiginer Mobalitaten ber Liquidation ber Bant be- mit ben Mergten. Dbermediginalrat Doftor Striffe mannte gur Disgiplin und erflarte, ber Reichsverband der Aerste werde die Ber-

handlungen übernehmen und im richtigen Moment die richtigen Magnahmen beschliegen. Bahrend ber Douer bes Demonftrationsstreites entfallen famtliche Orbinatiomen, nur in ben Rrantenhäufern und Gebar-Miniten murbe ein Rothienft für Ralle un. mittelbarer Lebensgefahr aufrechterhalten.

Dr. Benes bei Briand.

LAB. Paris, 30. Mai. Ministerprässbent Briant empfing heute vormittags ben tidedojlowatifden Minifter für augere Angele genheiten Dr. Benet.

Nationaler Eisenbahnertonares in Baris.

288. Baris, 30 Dlat. Beute pormittogs murbe ber Rongrek ber notionalen Gilenbahner eröffnet. Dan fürchtet, bag es gu icharfen Bufammenftogen milden ben Reformiften und ben Rommuniften tommen werbe.

Inland, Ronfituantefigung.

288. Beograb, 30. Mai. Die nachmitta

gige Sigung ber verfaffunggebenben Rationatversammlung wurde um 16 Uhr 30 Die nuten eröffnet. Als erfter Rebner iprach ber Abg. Gjonović (Republitaner) und führte aus, beg unfer Start gwar reich fei, aber bak jeine Entwidlung bie wirtschaftliche und mevalliche Berberbtheit, beibes Folgen bei Arieges, hemme. Die mirtichaftliche Stabilijation wirb nur burchgeführt merben, menn man alle Staaten su probuttiver Zatigleit mpinge. Rebner berlangte, bag in bie Berfoffung ber Grundias bes Soztalismus, bie Rontrolle ber Arbeiter über bie Unternet. men, die Bürgichaft bes Streitrechtes, bie Einführung ber ftaatlichen Kontrolle über ben Rapitalismus und die Bahrung ber bauerlichen Rechte für bas Lant, bas fle bearbeiten, aufgenommen murben. Besiiglich bes Birtichaftspotes jagte er, bag et in ber Form, wie ihn bie Regierung geichaffen babe, feinen Bert habe. Sierauf erhielt bas Bort Abg. Milan Bribicevic. Er erflarte, dag man in die Berfaffung die fogiale und wirtschaftliche Freiheit ber Ration aufneh. men muffe. Das britte Ropitel fei genigend Mar ausgearbeitet. Die bemofratifche Partei fei feine Rlaffenpartet, fonbern national und intereffiere fich befonders für folde Fragen. Die Agrarreform ift eine nationale und tulturelle Frage und beshalb jet bie Löfung Diefer Frage nicht flaffenmäßig, forbern tufturnational. Dit ber Regelung ber Mgrarfrage, wie fie im Berfaffungeentwurfe porgejeben fei, fei er nicht gufrieben. Er merbe fich ober tropbem begnugen muffen, meil meber bie Lambarbeiter noch ber Ingoffamifde Rlub eine beffere Löfung gefunden batten. Er appellierte an bie Landarbeiter, baß fie mit Rudficht auf ihre Berpflichtungen geger Die Bauern für die Berfaffung ftimmen fofften. Abg. Etbin Rriftan fragte, ob er ale Mitglied ber Opposition für bie Berfaffung. ble ber Borrebner als Mitglieb ber Regier. ungemehrheit für mangelhaft ertannte, ftimmen tonne. Er führte aus, daß bie jugoffawijche Ration fo lange nicht frei fein werbe, folionge fie bon einem Sauflein bon Leuten bie fie exploitiere, beherricht merbe. Die nationale Befreiung und Einigung fet eine

Stellung; alles bewegt fich, alles ift beichaf- | noch in unferem Stoate ganglich. Wo finden tigt, alles verbient; Rultur und Bohlfvand wir nun aber jenen Finang-Rapoleon, ber machien; bas Bolt ift gladlich und gufrieben; Beift und Rooft genug befist, unferer feinli-

Alle biele Bramiffen fehlen aber beute gügige Bafis ju geben .

den ftaatswirticaftlichen Politit eine groß-

Frage ber Zufunft. Was bis fest erreicht worben mare, feien lebiglich Borarbeiten gemejen. Deshalb glaube er, es mare beffer, in bie Butunft ju feben, als immer nur in bie Bergangenheit. Er verlangte, daß bem Bolle bie Freiheit verbürgt werbe, natürlich nicht nur auf bem Papiere, fondern auch tatlächlich, mas man baburch erreichen tonne, bag man die wirtichaftlichen und fozialen Bedürfniffe feftstelle. Er fprach gegen ben Rapitalismus, unter bem bas Boll qualvoll ichmachte. Die Sozialbemofraten hatten feine völlige Sozialifierung verlangt, fonbern nur beren Anfang, bomit ber Arbeiter ben-Broduttioneprozek und bie Berteilung ber Bare erlerne, daß er eines Tages, wenn bie Sogiolifierung burchgeführt werbe, bagu fåhig fei. Der Rapitalismus jei die größte Anarchie, Die einer fleinen Angahl bon Leuten das Recht gebe, die Nation auszuplünbern. Er hielt die Agrarfrage noch nicht für gelöft und appellierte, bag mon biefes Rapitel dem Berfassungsausschusse zurückebe, damit dieser es berichtige. Abg. Sejdalideg Filipović (Mujelman) sprach über die Arbeit der bosnischen und heuzegowinischen Besitzer, damit sie die Auszahlung der däuerlichen Besitzer, damit sie die Auszahlung der däuerlichen Besitzer in Bosnien und in der Harbeit unalte Giegowina in ungeheurer Mehrheit unalte Giegentümer seien, während man das nicht von den Bauern behaupten könne, die aus den Umgebungsdezirsen aus Dalmatien, Serdien und Kontenegro und aus Lifa zugewandert seien. Dies könne man leicht aus ihrer Mundsart und aus ihren Siten beweisen. Hierauf mas Mosnatien Wieren Mundsart und aus ihren Siten Beweisen Bestwart und aus ihren Siten Wundsart und aus ihren Siten Beweisen. Dierauf und aus ihren Siten beweisen. Dierauf und aus ihren Siten beweisen. Dierauf mitel bem Berfassungsausichuste jurudgebe, ort und aus ihren Sitten beweisen. hierauf mas" und "Sarajevo" 1:47, Zweite maren sprach er siber den Kampf der Muselmanen die von ihrem Züchter Graf Jamsovich gesgen die österreichischen Tendenzen und sagte zum Schlusse, daß die Muselmanen für die "Raticza"-"Grapa", Bierte "Brünhilde"-"Kiste zum Schlusse, daß die Muselmanen für die "Fai". Am 2. Dag war im Preis von Lindstasuschlasser" (Gestüt Turnis) siegreich in seinem Ausgleiche über die Agrarresorm kam 1:34, Imelter "Lord Jubilar" in der Hand Hieren fle selber mit den Bolssienes passionierten Besitzers Herre Funt in Bagreb. Dritter der schöne "Wackensen"
wollten abrechnen Die Sitzung wurde hiere wollten, abrechnen. Die Sitzung wurde hier- bes herrn Kirbis, Bierte die bäuerliche Stu-auf um 20 lihr 30 Minuten geschlossen und te "Eggo" des Grafen Jantovich. Fünfter

von 76 Jahren Herr Anton Faned I, Haus duft, zeigte die beste Zeit des ganzen besitzer. Das Leichenbegängnis sindet Don- Meetings 1:32 (was auf einer Bahn 1. nerstag den 2. Juni 1921 um 17 Uhr von der Klasse bereits die 1:30er-Klasse bedeutet). Leichenhalle des Ortsstriedhoses in Studenci Oritter "Lord Judilar" 1:36, Vierter "Vissaus statt. — Mittwoch den 1. Juni verschied mard" des H. Aranjos in Zagreb 1:54, in Maribor mach längerem schweren Leiden Fünfter "Tegetthoff". — Im Thesen-Preis, im Alter von 71 Jahren derr Johann Lo- dem eigentlichen züchterischen Prüsstein unsen z. Berksührer der Südbahn i. B. Das serer alten Ljutomerer Zucht, siegte das vom

Jur ben Rinbertag werden in Maribon am Comstag nachmittags und am Conntag vormittags besonders eleganteAbzeichen verbruft, die in ber Lithographie ber Mariborsta Tistarna nach einem Entwurfe eines ungenannt sein wollenden Fachlehrers ausgeführt wurden. Das Interesse für den Kindertag ist im ganzen Staate erfreulicherweise
allgemein geworden und die verschiedenen
Städte wetteisern gewadezu, ihre Aufmertjamleit verkassen Kindern zu widmen. Es ift ju erwarten, bag Maribor hinter allen anderen Stadten nicht gurudfteben wirb.

Trabrennen am 15. und 16. Mai 1921 Der Berlauf der Rennen mar ein fehr gutet, bie Gelber maren reicher befest, als es je früher ber Fall mar, bas Better tabellos und der Besuch ein vorzüglicher. Sportlich waren sehr schöne Leistungen zu verzeichnen. In "Sarascvo", in der Hand seines sehigen Besihers Herrn Fr. Filipie, hatte man Ge-legenheit, ein Pserd zu sehen, welches auch auf größeren Bahnen von fich reben machen, wird. Den Karl-Bachner-Preis gewonn nach zwei Stechen "Sarajevo" 1.33,7, gefolgt vont braven "Firlefang", ber in ber Sand feines paffionierten neuen Beffpers Serm Belle auf um 20 Uhr 30 Minuten geschlossen und te "Oggar" des Grasen Jantovia, Funstein die nächste Sitzung für morgen 9 Uhr bes "Honved" (Herr Belle). — Im bäuerlichen Feniskrennen siegte abernvols "Pina" in 1:42.6, Zweite "Breda" desselben Besitzers 1:47, nur durch Kopf getrennt von der Dritten "Aigra" (Al. Slavis) 1:46. Vierte "Salva" 1:37. Fünster "Danko". — Im Breis von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals Herr Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals der Lipsung in der Derivers von Maribor war wermals von der Derivers von Maribor war wermals von der Derivers von der Deriver Todesfälle. Dienstag den 31. Mai 1921 pit mit dem von ihm gezüchteten "Notabene" verschied in Studenoi bei Maribor im Alter (H. Welle) gleichfalls ein Turniser Zuchtproin Maribor moch längerem schweren Leiben Infleten Priefer Infleten Briefer Briefer Infleten Briefer Infleten Briefer Briefer Briefer Infleten Briefer Br

"Breda". — Das sind Zeiten, die in Wagen nit Eisenreifen gezeigt, gewiß von keiner anderen Bandeszucht bis beute erreicht find. - Im Zwelipännersahren "Breis von Jusgoslawien" siegte Herr Jansovich mit seinem Gespann "Zabsalo"-"Tip-Lop" 1:54.8,
Iweite waren "Gamas"-"Sarajevo" in der glänzenden, in Waribor noch nie erreichten Zeit von 1:43.2 gesahren, Dritte "Katiaja"-Beit von 1:43.2 geschren, Dritte "Katiaya", "Bipapa", von Herrn Kirhis in der nahezu gleich vonzüglichen Zeit von 1:44.2 gestensert, Bierte "Duocenta" "Binünhilbe" (Herr Laranja das Hamals, der Backa umb der Libpitt) 1:52.8. — An Chrempretsen hatten gestistet: die Regierung zwei, die Herren Franz Filipie, Friz Slokeren gestistet: die Regierung 3 m e.t, die Serren Franz Filipis, Friz Sloberne, F. König, J. Rosenberg, Gustav Bernhand, Rosmanit und der Borein je einen. An dieser Stelle sei ber warme Dank der Regierung für ihre Subvention ausgesprochen, und der geehrten Reufmannschaft unserer Stadt für ihre namhafte Spende von ifoer 17.000 K wiederholt. Das Remen zeichneten burch ihre Gegen-wart aus die herren General Maister, Begirlshauptmann Dr. Grebto Lafnsic, herr Oberst Jakovljevič und ber so segensreich wirtende Forberer unferer gangen Bferdejudt Depottommanbant Ravnihar.

Spenbe. Der Trabrennverein in Maribor ipendete der Rettunganbteilung 1000 K.

Rinberballett bes Tanginftitutes Becuit. Bie bereits mitgeteilt, findet obgenannte Borfibrung am Freitag ben 3. Juni um 20 Uhr im großen Kasinoscale statt. Am Samstag den 4. Juni wird eine jepavate Borstellung sür Kinder und Schuljugend gegeben. Diese Vorführung wird sicherlich in allen Kreisen reges Interesse erweden. Herr Pecnit trägt für bie Musftattung die größte Gorge. Es wird auch eine eigene Buhne erbaut und die tanzenden Gruppen werden in allen Harben von elektrischen Scheinwerfern be-leuchtet, Zur Vorführung gelangen "Gavot-te-Reigen", gebanzt von 8 Kleinen, "Schirmtang", (Monderer und Drugovie), "Lybella" Gavotte von Ludwig dem Dreizehnten (fl. Slatica und Božica Ndarkaš), "Frühlingsreigen" (9 Kinder), "Teepuppen" (fl. Druzoviš, Monderer), "Elsenspuk", Ballettidylle (Druzoviš, Monderer, Loids), "Sommerstenden" (12 Kinder). Herr Pečnik tanzt selbst
"Bierrots Traum" und "Matrosentang".
Für jede einzelne Tonznummer werden eigene Kastime angefartigt Den Bortennar gene Koftume angefertigt. Den Kartenvor-vertauf hat die Mufftalienhandlung Sofer übernommen, wo ab Montag den 30. d. M. Watten orhältlich sind.

Bur Bojahrigen Grunbungefeier bes 21. G.B. "Frohinn" ift noch nachzutragen, daß bie p. t. Witglieder mit Einkabungen bereits lehrer, ist noch nachzutragen, daß selber durch lange Jahre auch die Südbahmverkstättentapelle und Südbahnliedertasel leitete.

Die Direttion ber Staatsbahnen in Sara. jewo verlautbart, daß von nun an allen Schnell- und Berjoneminge je ein Baggor

Pon ber Linbijaner Grofmeffe wird allen interefferten Groffen mibgeteilt, bag ber Ans melbungstermin für bie Beteiligung an ber Ljubljaner Großmesse auf allgemeinen Bunfch bis zum 10. Juni b. J. verlangers

banta falichte ein Unterbeamter Rreditbriefe, bie auf ben Ramen feiner Mitichuldigen laus teten und betrog bamit bie Bant um meh-rere Dillionen Gronen. Die Boligei bedte big Sache auf und verhaftete bie Schuldigen;

Selbstmordversuch. Dienstag den 31. Mat gegen dreiviertel 12 Uhr schoß sich der 20 jährige Bodmarednik (Zugsführer) der Un-terossizierschule in Maribor Djordse Tismo am nörblichen Enbe bes Stadtpartes auf ele ner Bant sitzend, mit einem Dienstgewehr in jelbstniorderischer Absicht eine Kugel in die Brust. Die vom Selbstmorde verständigte Rettungsabteilung eilte josort in den Stadtpart, legte Tisman einen Nowerbent an und bewerkstelligte jeine Ueberfühnung ins Kranfenhaus ber Meljer Rogent-Meljander Ra-jerne. Lisman brachte fich eine Schufmunden der linken Bruftfeite oberhalb des hergens bei. Die Ausschuftmunde befindet fich neben bem Schulterblatt. Die Urfache bes Selbstmordversuches ift noch unbebannt, body jollen bei Lisman ichon einige Tage porher Anzeichen einer Geistesftörung bemerkt worden fein. Gin Ratfel ift es nur, wie es moglich war, daß Tisma am hellichten Tage mit ieinem Dienftgewehre im Stabtparte fpagie ren gehen fonnte, ohne bon irgend jemonden

Mus ungludlicher Liebe in die Drau ge-iprungen. Dienstag gegen 18 Uhr bemerttert Baffanten auf der Reichsbrude, daß von der alten Solisbriide aus ein Mabden in bi Drau fprang und bon ben Bellen fortge tragen murbe. Die Umgludliche rang langere Beit mit ben Wellen und noch in ber Rabe erhobenen Sambe jehen. Da fein Robn in der Rabe war und der Bafferstand ber Dran ein zienslich hoher ist, konnte man an eine Rettung der Unglüdlichen nicht benken. Die Nachsorschungen ergaben, daß die Selbstmörs derin das 18 Jahre alte Dienstmädchen Angela Gotlic ist, welches in einem hiefigen Unternehmen probemeife bedienftet mar. Die beteilt wurden. Das Konzert ist allgemein dus Gotlie soll mit ihrem Geliebten, einem Eisgänglich, Liebertexte werden an der Kaffa absienbahner, schon nachmittags im Stadtparle gegeben. — Bei Herrn Füllekruß, dem 50stahren streit gehabt haben, irrte dann in jährigen Musiker-Jubilanten und Gesangsstehrer, ist noch nachzutragen, daß selber durch 18 Uhr in die Drau. Ungläckliche Liebe soll daher der Grund des Seldsmoordes sein. — Ein eigentümlicher Zufall ist es, daß das unglüdliche Mädchen gerade um ihrem Ras menstage die unselige Tot beging.

Beraib.

Driginal-Roman von S. Courths-Mahler. Coppright by Greiner u. Comp., Berlin 28. 30. Rachbrud und Ueberfegungsrecht in frembe Spraden porbehalten.

Tranen füllten ibre Mugen.

Und venzeihen Sie mir, daß ich Ihnen webe twn mußte."

Rochmals drücke er seine Lippen auf ihre Dand. Ein letztes Mal ruhten seine Augen in schnerzlicher Bonne auf dem geliebten Gesicht. Wie hatte er sich seines Reichtums gefreut, weil er es ihm möglich machte, um Lori zu werben! Nun war seine Freude zers stört.

"Ich habe nichts zu verzeihen, mein hochnerehrtes anäbiges Kräulein. Berzeihen Sie welte sie.

"Ich habe nichts zu verzeihen, mein hochverehrtes gnädiges Fräulein. Berzeihen Sie
mir, daß ich eine Störung in Ihr Leben
brachte. Und bitte, empfehlen Sie mich Ihren Angehörigen; ich bin außerstande, mit
ihnen zu sprechen. Leben Sie wohl."

"Leben Sie wohl, Herr von Konneburg, und — Gott mit Ihnen!" Er verneigte sich tief und verlies mit blaj-iem, judendem Gesicht das Zimmer. Als Lori allein war, preste sie die Hande

aufs berg und trat ans Fenfter. "Wie weh tut es, anderen Schmerzen zu furzen Augendlich ging es wie ein Strahl bereiten, wie ich sie selber kenne. Armer des Erkennens von einem zum andern. Ranneburg — und ärmere Lori! Ach, wie siel Auch Lori erzitterte wun.
es mir schwer, ihn abzuweisen! Sans Georg", "Ja — ich konnte nicht anders — ich muß-

auf die Bande, die bas Fenfterfreng hielten. Dann fprangen ihre Gebanten von Ronneburg ju Honds-Georg. Sie fragte fich wiesber voll Unruhe, was ihm vorhin gewefen

ba murbe ploglich binter ihr bie Tur mit "Es tut mir wohl und weh zugleich, was einem Rud aufgeriffen und hans-Georg trat Sie mir sagen. haben Sie innigen Dant. über die Schwelle — bleich, mit verstörtem Und verzeihen Sie mir, daß ich Ihnen webe Gesicht. Er jah sich im Zimmer um und tvat Geficht. Ge fat fich im Bimmer um und tvat

Es lief wie ein Bittern über feine bobe

Geftalt. "Fort! Er ift fort — Lori — du hast ihn abgewiesen?"

Gie murbe unter bem milben Jubel, ber aus seinem Blid brach, bumbelrot und bann

leichenblaß. Ihre Augen weiteten sich und strahlten ein seltsames Licht aus. Einen kurzen Augenblick verrieten ihre Augen, was ihre Seelen empfanden — einen

fagte fie leife, wie erftorben. "Bo ift meine te ihn abweisen, Sans-Beorg", fagte fie leife wie im Traum, und umflammerte wie im So bachte fie traurig und fehnte die Stirn Gefühl ber Schwäche bie Lehne eines Seffels.

Da fiel Sans-Georg ploglich faffungelos ju ihren Figen nieder und barg fein Gesicht in ihrem Aleide.

"Lori! Lori! Ach Lori was war ich für ein blinder Tor!" rief er außer fich.

Sie mantte - wollte entflichen - vor fich felbft - por ihm, beffen mahres Gefühl fie in biefem Moment erfannte. Er hatte biefe impulsive fluchtartige Bewegung gefühlt. Und da sprang er, sich gewaltsam zusammen-reißend, schnell wieder empor und trat von ihr zurüd. Aber seine Augen saugten sich fest an ihrem Gesicht, als sähe er sie zum erstenmal in all ihrer Schönheit und Soldseligfeit, und als fonne er ben Blid nicht von ihr Das-

"Bleib, Lori", bat er verhaltener Stimme, "bleib, fliebe nicht vor mir — ich habe mich schon wieber in ber Gewalt Rur einen Moweil es wie ein Sturm über mich — ner Brust und nun siel er, von seinem Geschenntnis! Ach du — du — war ich denn seinen Geschen in das Posser. In das Posser.

Lort stand wie gelähmt. Sie war außer sich vor Schmerz und Entschen — und boch war ein Jubeln und Zauchen in ihrem In-Lori stand wie gelähmt. Sie war außer wahr und ehrlich sein.
sich vor Schmerz und Entsehen — und doch war ein Jubeln und Jauchren in ihrem Insern, das wild und start ihr ganzes Sein noch damit, ich kann es nicht ertragen, die duch Lori erzitterte wun.

"Ja — ich konnte nicht anders — ich muß
"Ja — ich konnte nicht anders — ich muß
"de burchbroufte wie ein Frühlingssturm. "Du leiden zu sehen"

Wich Lori erzitterte wun.

Seele Höchstes ist." So klang es trop Schmerz der und saste ihre Hände, diese mit Kussen

wirk eine den Burchbroufte wie ein Frühlingssturm. "Du leiden zu sehen"

Wieder stürzte er überwältigt vor ihr nie
bede Hochste ist." So klang es trop Schmerz der und saste ihre Hände, diese mit Kussen

Und fie fonnte in biefem Moment nicht benfen, daß ihre Liebe Gunbe fei.

Kein armes Wort tam über ihre blassen Lippen, sie vermochte auch nicht, sich zu ruh-ren. Rur die Hände prette sie sest auf ihr Herz, das vor Oual und Lust zu springen drohte.

Rach einer Beile hob er ben Ropf und fas fie an mit einem Blid, ber ihr fein ganges frürmisches Empfinden verriet. Er ftrid fiber

die Augen, dann sagte er leise:
"Lori — konntest du mir nicht die Augen
öffnen — che es zu spät war? — Wo hotte
ich nur meine Sinne!"

Sie machte eine Bebarbe ber Silflofigfeis

wird fah ihn gitternb an. Er iprang auf. "Rein, nein, bas tonntest bu midt - bu

nicht. Ich allein bin fculb. bag es nun gu ibat ift. Run febe ich erft, mas ich bir angetan habe im Fretum meiner Sinne. Bergib, Lori - vergib mir -

Sie fab ibn an, fo voll Liebe und Innig-teit. Sie tonnte jest nicht beucheln, mußte

Moribor um 5 Uhr 30 Minuten von Zegoch zurud um 16.30 Uhr abgeben. Bet ber Neife mit diesen Zügen brauchen die Reifenden in Jibanimost (Steinbrud) nicht mehr umsteigen. (Wie wir nachträglich ersahren, han-belt es sich hier um bireite Bagen, bie an Stelle bor aufgolassenen Züge an die oden angesührten Züge angeschlossen werden. An-merkung der Schriftleitung.)

Serbo-trontischer Sprachturs mit Latein

und Cheil. unentgeltlich vom 6. b. M. hauptfächlich für Anfanger. Eventuelle Teilsnehmer, Wittelichüler und Schilerinnen, ber stowenichen ober nur ber beutichen Sprache mächtig, mögen ihre Meresse in der Berwal. tung unjeres Blattes bis 4. b. MR. befanntpehen.

Rino.

Diefini tino. Deute und mongen wird Dianna, die Tiertin", Deteftworama in 8 Alften vongeführt.

Bur Forderung Der Blenen-

Daf Beltfrieg bat uns überzeugenb bargelegt, baß bie Bernachläffigung ber Bienenaucht ober Inferei feit jener Beit, als man Buder gu jeber Beit und überall nach Belieben haben tonnte, febr nachteilig war. Bir fonnten vielfach auch heute noch mit honig jenen Buderbedarf erfegen, der und einen abnor mhohen Gelbbetrag herauslodt, boch lägt fich bas Berfaumte nicht jo rajch einbringen.

Allen unjeren Leuten porgeichrittenen 211ters ift es befannt, bağ es vor ber Beit ber lleberichwemmung ber Welt mit Buder und Socharin bei uns felbit in ber fleinften Birtjchaft ein Bienenhaus gab, und war die Zahl ber Bienenftode felbit ummittelbar bor bem Kriege noch eine relativ hohe. In diejer Zeit ist jedoch dieser Zweig der Bollswirtschaft rapid verfallen, benn die Männer, die fich ausschließlich bamit beschäftigen, stanben im Felbe, und bie Frauen hatten, fofern fie bavon auch etwas verfteben murden, Gorgen genug, um bie fonftige Birtichaft im Gleichgowicht zu erhalten. Die Bienenhäufer felbit find daher in unferer Gegend in großer Zahl verfallen und was noch blieb, ift heute entweber gar nicht ober nur fehr spärlich beböllert.

Erwägen wir aber, bag Millionen von Wildgramm an Honig und Wachs in den Blitten unferer Wiefen, Felder und Waldungen offen liegen und es feine Bienen gibt, um bieje einzufammein, fo formen wir auch leicht ausrechnen, welchen immensen vollswirtschaftlichen Nachteil uns der Weltfrieg auch in dieser Dinsicht brachte. Es ist baber bringend notwendig, fortan biefen Birtichaftszweig intenfiv zu forbern, ba wir Sonig als Erfat für den noch übermäßig tenren Buder vielleicht noch lange werden verwerten muffen. Ueberdies wiffen wir heute noch gar nicht, ob wir nicht in einer absehbaren Beit burd Rriegsereigniffe wieber vom normalen Budevbezuge abgeschnitten werden, wenn wir icon nicht von ben fonftigen materiellen Borteilen fprechen, die und die Bewinnung bes honigs ober Bachies bietet.

Da in letter Belt einige flowenische Blat-

"Du! Du! Ich Lori!" ftommelte er außer

Sie streichelte sanst, in sast mütterlicher Färklichleit über sein Daar, "Sei ruhig, Dans-Georg, sei ruhig. Und nun — nun muß ich forbgeben von Dobenstein! Richt wahr, das siehst du wohl ein?"

fagte fie letfe. Er fah gu ihr auf. Dann erhob er fich wie

"Rein - nein - Lori - nicht fort", bat er erfchroden. Gie prefte bie Danbflächen gufammen.

"Ich muß — ich muß — es ist beffer für uns beibe — es muß sein", sagte fie tonlos. Er rift sich susammen, ols er thre Qual

"3ch tonn jest feinen flaren Gebanten faffen, Lori! Spater — fpater fprechen mir bavon — jest nicht, ich tann nicht. 3ch muß fest hinaus - tonn jest nicht rubig fein in deiner Gegenwart.

Noch einmal preste er ihre Dund an feine Lippen, an seine Augen — bann floh er wie

gejagt aus dem Zimmer.
Lori sank, als sie allein war, in einen Sessell und überließ sich zitternd dem Sturm der Empsindungen, die über sie dahin brausten. In dieser Stunde war sie nicht imstande, sich zu wehren gegen die Glückseligkeit über die Erfenntnis seiner Liebe. Mochte ihr ganzes Leben in Trummer geben nach bieferStunde!

Fortlebung folgt

ter fiber die Geschichte und Rultur bes flome- für die Abstimmung habe bie autonome Ban-Behrer ber Bienengicht gur Bandwirtichaftliihm die Kaiserin Maria Theresia als besondere Anerkennung auch eine lebenslängliche Rente von 360 Goldgulben jährlich anweijen. Seine Fochschrift "Abhandlung vom Schwärmen ber Bienen" (Wien 1771) wurde in verschiebene Sprachen übersett. A. B.

Vom Tage.

Rein Unlag gur Gehaltserhöhung. "Der freie Angestellte" bringt folgenbes ergögliche Geschichtchen:

"berr Direttor", fagte Berr Meier, "ba Sie fo viel Gelb verdienen, tonnten Sie mir boch eine fleine Behaltserhöhung geben."

"Arbeiten Sie jo viel, herr Meier? "Ich? Ja! Ich arbeite wie ein Pferd!" "Laffen Sie jehen. Das vorige Jahr hatte 366 Tage, nicht wahr?"

"Ja, gewiß!"
"Run, Sie schlasen acht Stunden am Tage, nicht wahr?"

"Das ist ein Drittel bes Jahres, aljo 122 Tage. Bieiben 244 Tage.

Maht Stunden täglich find Sie frei, macht nochmals 122 Tage. Bleiben also 122 Tas

"Sehr richtig." "Sonntags arbeiten Sie gar nicht; macht 52 Tage, bleiben also 70."

"Samsbags arbeiten Sie nur den halben Tag, geben 28 Tage ab und 44 bleiben fib-

"Ja, ja, ja, gewiß." "Bierzehn Tage Urlaub hatten Gie, nicht

"Ja, die hatte ich."
"Bleiben alfo 30 Tage; bann gibts meun Feiertage im Jahre, fo daß bloß 21 Tage

"Ah, hm, ja . . a . . . aa."
"Fünf Tage maren Sie framt, bleiben 16 Tage, nicht mabr?"

"Dann haben Gle jeben Tag eine Stunde Wittagspaufe, zusammen 15 Tage. Aljo bleibt ein Zag, und bas mar ber 1. Mai, mo Sie frei waren. Gie haben Glud, herr Meier, daß bas vorige Jahr ein Schaltjahr mar, fonft hatte Ihnen noch ein Tag ge-

Meier jog jein Bejuch um Behaltserhöh

ung jurud.

Bieber ein Millionenfdwinbel. In Bien wurden große Betrügereien bei der Errichtung von Auskandsguthaben unter Dig. brauch bes Ramens ber Devifenzentrale auf Es wurden mehrere Bantbeamte barunter ber Proturift ber Amglo-öfterreichi-ichen Bant Maximilian Raifer, fowie ber Bentralwedielfruben-Attien-Broturift ber gefellichft Emil Korfoig verhaftet. Die Tägesellicht Entil Korwig verhattet. Die Later bedienten sich Biancosormularien der Devisemzentrale, die sie dann fälschten. Die Höhe
der Summe, die die Schuldigen widerrechtlich der eigenen Tasche zusließen ließen, deläuft sich wuf zirka 45 Millionen Kronen.
An den Betrügereien nahm auch ein untergeordneter Beamter der Devisenzentrale
tell, der die Formularien bestellte.

Lette Nachrichten

Die Anfchlusbewegung in Defterreich.

1968. Gras, 31. Mai. In ber heute nachmittage ftattgefundenen Gigung bes fteiermärkifchen Landbages konnte über die Frage ber Abanderung bes am 7. April angenommenen Antrages, wonach am 29. Mai gleichgeitig mit bem Lambe Salyburg auch in Steiermart eine Bolleabstimmung über ben Anfcflug an Deutschland vorzunehmen fei, Befcluß gefaßt werben. Der Landtagsbeichluß bom 7. April fonnte nicht gur Durchführung gelangen, weil bie Bollsabstimmung in Salgburg einige Beit zweifelhaft mar und andere hinderniffe bestanden. In der heutigen Sigung bes Landtages ftellte nun Bonbestat Dr. Diebler im Ramen ber Großbeutichen Abgeordneten ben Antrog, es fei ber Termin für bie Bolfsbejragung auf ben 3. Buli feftgufeben, wenn nicht bis babin eine Abstimmung im gangen Bunbe vorgenommen werbe, Die Ausschreibung und Borbeveitung!

nifden Bolles recht wegwerfend ichreiben, besregierung (nicht bie Lanbesregierung als mir aber vielfoch gerabe im entgegengefesten Bunbesbehörbe) vorzunehmen, die Durch Sinne unterrichtet wurden, jet gerade bei führungabestimmungen ber Mitimmung ein biefem Anlaffe unjeren boutichen Lefern er- aus Bertretern aller Parteien gu bilbenber öffnet, daß es ber Slowene Anton Jansa ist, Abstimmungkausschuß zu treffen. Rach Beder in Guropa als ber bedeutenofte Fach- grundung bes Autrages durch ben Antragmann und Bahnbrecher in ber Imberei gilt. fteller erflärte Landeshauptmannftellvertre-Im Jahre 1760 murbe er von Krain als ter Dr. Ahrer, daß fich die christlichsogiale Partei durch ben Beichluß bes Landtages den Gesellichaft nach Wien berufen und ließ vom 7. April für gebunden erachte und bes halb für ben Antrag stimmen werbe. Der Bertreter bes freiheitlichen Bauernbundes gab gleichfalls bie Buftimmung feiner Bartei für den Antrag ab. Landesvat Machold er-Harte, der fogialbemofratifche Dandtagefinb ftehe auf bem Boben ber Bundesgefete, melche eine länderweise Witimmung nicht vorjegen. Die jozialdemotratische Bartei, welche foviele Beweife ihres unbedingten Unichlugwillens gegeben habe, ift ber Meinung, bag die beantragte Bollsbefragung dem Unschluß nicht jörderlich ist und ihn auch nicht herbeiführen tonne. Sie wird baber nicht für ben Antrag stimmen. Wind der Antrag angenommen, baim werben bie Sozialbemofraten, bamit das Ergebnis ber Bollsbefragung fein falfches Bild vom Unichlugwillen der Bevolterung gibt, fich bei ber Abstimmung nicht labfentieren, sombern an ihr teilnehmen. Sierauf wurde ber Antrag Gubler mit ben Stimmen ber Grogbeutschen, Bowernbindler und Christlichjogialen angenommen. (Langanhaltender Beifall bei ben Großboutiden und Bauernbündlern.) Hierauf wurde bie Sigung geichloffen.

BRB. Gras, 31. Dani. Der Alldentiche Berband und die Südmart veranstalteten heute abends auf dem Freiheitsplate unter großer Beteiligung eine Freudenbundgebung über den Erfolg der Salyburger Boltonbftimmung und bas Ergebnis ber heutigen Sigung bes fteiermärlischen Landtages. Es fprachen Redner verschiedener Parteien. Un= ter lebhafter Zuftimmung murde beichloffen, nach Tirol und Salzburg Drahtgruße zu theunitteln. Nach ber Berjammlung formierte fich oin Fadelzug, ber jum reichsbeutichen Konfulat zog, wo mationale Lieber gefungen murben.

Die Rreditattion für Defterreich.

BRB. London, 30. Mai. Das Finanafomitee hat das Programm ber öfterreichijchen Regierung mit leichten Mönderungen angenominen. Der Bericht geht jest an die Erelutive bes Böllerbundes. Die gange Arbeit ift aber bon der Durchführung ber Guipenbierung des Generalpfandrechtes abhängig. Dies in dem Sinne, bag bie in den funf nter fallen. Das Finangtomitee erhofft, daß lich ift für etwa 6 Monate bis gur Augenanleihe und Edyaffung ber neuen Emmife Delegierten in vier Bochen möglich fein.

Dr. Benes über ben Wieder. aufbau.

28AB. Baris, 31. Mai. Minister bes Neue geren Dr. Benes, ber fich beute nach London begibt, ertlarte bem Mitarbeiter bes "Betit Parisien" über die allgemeine Lage Mitteleuropas, bağ die unumgänglich notwendis ge Voransjehung für den friedlichen Wiederaufbau Europas die englisch-französische Entente bilde. Das Einvernehmen zwischen ben beiben Großmächten fei bie Grundlage ber Politit ber burch den Friedevertrag gefchaffenen oder vergrößerten Staaten Zentraleurapas, die auf die beiden Demofratien geftust, an ihrer immeren Konfolidierung arbeiten fonnen. Bahrend ber jungften Rrife in Oberichleften habe es fich wieder beutlich gazeigt, wie unentwidelt ein gemeinsames Borgehen Englands und Frankreichs jei. Bei der Durchführung des Friedensvertrages der Staaten, die aus der zerfallenen österreichisch-ungarischen Monarchie hervotgegangen find, seien noch zahlreiche Fragen gu regeln. Der Ruf und der Aufschwung der Bölfer Mitteleuropas jowie der Kleinen Entente hangen von diejer Freundichaft und ihrem Erftarten ab.

Der japanische Kronprinz ir England und Franfreich.

BAB. London, 31. Mai. (Funfipruft.) Geftern verlieg der japanische Kronpring Engfand an Bord bes japanischen Schlachtichitjes "Latori", um fich nach Frankreich zu begeben. Bor feiner Abreife verabschiedete er fich in einer Botichaft an bas englische Bolt, danfte für die ihm gewährte Gaftfreundichaft.

Gozialisten und Fascisten.

286. B. Rem, 30. Mai. In der Rabe von Sprafus fam es gu einem Zufammenftog gwi ichen Fafzeiften und Sozialiften, mobei pier Sozialiften getotet murben.

Börfenbericht.

Bagreb, 31. Doni. Devijen: Berlin 211 bis 212, Mailand 292 bis 694, London 512 bis 514, Rem Yort 129.50 bis 130.50, Parag 191.50 bis 192.50, Schweiz 2280 bis 2310. Wien 22.50 bis 22.60, Paris 1090 bis 1094, Budapest 51.10 bis 51.50. Baluten: Dollar 128 bis 129, öfferreichische Krone 23 bis 23.50, Rubel 37 bis 40, tichechijche Arone 196 bis 198, Franfen 1085 bis 1095, Rapeleonbor 440 bis 445, Mart 215 bis 217, Lei 224, Lire 682.50.

Bien, 31. Mai. Devijen: Bagveb 449 bis 453, Beograd 1790 bis 1810, Bentin 957 bis 963, Budapejt 252.50 bis 255.50, Budapejt 980 bis 990, Lombon 2340 bis 2360, Wailand nächsten Jahren aufgenommenen Anleihen 3130 bis 3150, Row York 608 bis 612, Paauch von mehr als 20 Jahren Laufzeit, bar- ris 4950 bis 4990, Prag 864 bis 870, Coffia 690 bis 700, Warjdjour 55.50 bis 57.50, Ris alle Regierungen bie Sufpendierung bes Ge- rich 10.475 bis 10.525. Baluben: Dollar, 602 neralpfandrechtes in Balbe bewilligen mer- bis 606, Lev 687.50 bis 697.50, Mact 957 ben. Die Schwierigkeit, die in ber nichtbe- bis 963, Pfund 2320 bis 2340, freaugifiche teiligung Ameritas om Bolferburde liegt, Franten 4930 bis 4970, Live 3125 bis 3145, hofft man auf andere Weife überbruden ju Dinar 1784 bis 1804, polmiiche Mart 57.25 fonnen. Das Finangtomitee ift auch der Un- bis 59.25, Lei 972.50 bis 982.50, Schweizer ficht, bag ein Borichus on Defterreich mog- Franken 10.425 bis 10.475, tichechifche Arone 864 bis 870

Burid. Devijen: Berlin 9.10, Rem Dor! ionsbart. Der Beginn der Ausführung ber Kreditation soll nach der Sitzung der Ausführung ber Kreditation soll nach der Sitzung der 4.30, Bufarest 9.40, Barigan 0.55, Wien 1.35, öfterreichtiche geftenrpelte Aronen 1.03.

Marie Lorenz gibt im eigenen wie im Namen ihrer Kinder tiefbetrübt Nachricht von dem Ableben ihres lieben, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters. Großvaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

welcher am Mittwoch den 1. Juni 1921 um 3 Uhr nach längerem schweren Leiden im 71. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag den 3. Juni 1921 um 17 Uhr in der Leichenhalle des kirchlichen Friedhofes in Pobrežje feierlichst eingesegnet und dortselbst zur letzten Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag den 4. Juni 1921 um 7 Uhr in der Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 1, Juni 1921.

Separate Parte werden nicht ausgegebena

Gebaube neu removiert, wird mit Kindern, Schweinen, Gestigei und allen Gerdischaften verhauft und kann sofort übernommen

werben. Unfragen an ben Cigen-tilmer Frang Beingariner, Grat. Burggaffe 11. 4786

Realität

Herrlicher

Candaufenthali

mit vorzüglicher Verpflegung

Berl, Bergental bei Pelre

Kleiner Alnzeiger.

Berichiedenes

10.000 S. gegen 20 Prozent aufzunehmen gefucht, unter Bant-gefcaft an Berw. 4766

Softherren merben in Berpflegung genommen. Franko-panova ulica 23, part. 4763

Realitäten

Einftochhobes Saus Db brobu zu verhaufen. Angufragen Bros.

Candwirticheit im Markie Girah (Deuischoliterreich) mit be-giebbarer iconer Wohnung, 5 30ch prima Belbern und Wiefen ab 1. Juli zu verpachten. Bechiung, fomie vorhandenes Bieh mus abgeloft werden. Untrage "Gelegenheit" an Berm.

Bu kaufen gejucht

Buterhaltener Gartenichirm ju kaufen gefucht. Miklosiceva ul 2, part. links.

Zu verkaufen

für bie Comerfaifon beftellen bie fofort neu erichienenes Buch: Gitterifche Bhilofophie, K 30, melches als erfte troatifche Jubila-umsausgabe erichienen ift. Ber Machahme K 30 verfenbet Ceho-Jugoslovansta nallada 3. De-reit, Bagreb, Dabova 16. Der bette hikoriiche Roman bes tiche-choilowatiichen Bolles. 4473

Soones, homplettes Gifterbett 3u verhaufen. Alekjandrova cefta 44, 8. St., E. 20. 4753

Gin Prachtklavier, Stuhflügel, ichwarz, prachtvoller Ton, ist wegen Abruse preiswert zu verkausen. Unzufr. und zu besichtigen aus Gefälligkeit bei Herrn Ober-Rechnungsrat Binsek, Maistropa ulica 13, 2. St. 4711

Einjähriger Samb (Bracke), 3p-linder, (Claque), G. B. Beam-tendegen famt Sut, alle Alavier-noten, alles billigit zu verhaufen. Rove vas. Brine ulica 8. 4764

i Baichhaften, 1 Diwan, entibertragener Angug und andere Rieibungsftuche, 1 Balance-Wage mit Gewichte und große Bratbleche zu verhaufen. Cafe 3en-4773 Beichaffen, 1 Diman, ein

Sarte Mibein für 2 3in.mer wit Robbaarmatraken und Salametraken und Salame 38, 1. St. laglid pon 2-5 Uhr nedm. Dregar.

Borgimmerwand, Leinenschoft und gestickte Sacke und Sut zu verhaufen. Frankopanova ut. 23. 4777

Simmer- und Allebenmibeln, Dehorationsbiwan, Bendeluhr gu verhaufen. Barvarsha ulica 5, Tar 15.

Emsangtiich, foon gu verhau-ten. Brinshi trg 7. 4781

wher um 3500 A. verhäuflich. Staoni trg 18, 2. St.,

Sarles Schlatzummer jolori verhäuflich. Glavni irg 18, Ogo-renc. 4789

Damenfahrrab zu verhaufen Bugoflovanski trg 3, Wreg. 4786 euerfefte Raffe und Pianino. 2-4 Uhr. Jurciceva ulica 8, 4797

Somplette Rucheneinrich fung famt reinem Bet, faft neu, billig perhaufen. Unfr. Bafthaus Scauperl. Meljska cejta. 4794

Soska ulica 5, T. 13, 9—10 Uhr.

ellene Gelegenheit! Drientalide Borhänge, Teppiche, Bafen, Berferporleger, Trumegukaften, femarge Galoninobel, Aproscepa ulica 38, part. links. 4793

Sparherde zum einnauern, somplett, mit je ein Bratrohr u. Wasserhessel, in sehr gutem Zutande zu verkaufen. Unzufragen Koroska ul. 48 im Geschäft. 4800

Berlegbaref großer Borgimmer-haften zu verhaufen. Db Bregu 4. 1. St., Uferftraße. 4796

Bu mielen gefucht

3immer mit ganger Berpflegung judt junger Serr ohne Ruchficht auf Breis. Antrage unt. , Beamter an die Berm. 470

Unmöbliertes Sabinett mit fep. Eingang wird gut bezahlt. Un-trage unter "G. S." an Berm.

Befucht wird für eine alleinffebende Dame eine Bohnung in Maribor oder Umgebung, beflebend aus 1-2 3immern, un-möbliert und Allche ev. Penfton. Befl. Antr. an Gandini, Mari-bor, Wilbenrainerjeva ulica 8.

Suche einfach möbliertes 31m-mer, eventuell als 3immerkolle-ge Kolt im Saufe ware fehr erwlinfot. Ungebote übernimmt aus Gefälligkeit Rarl Garia, Rorosha cefta 30.

mobl. 3immer fucht per fofort famt Roft ein Graulein. Untrage unter "Roft" an Berm.

Taufde meine einzimmerige tenanieil mit einer ebenfolden ober großeren in Gelfe. Antrage unter "Gofort. 14" an Berm.

Giellengejuche

Montoriftin, ber flowenischen und beutiden Sprace mächlig, jucht Stelle. Antrage unt. Ductig" an bie Berm.

Melleres Grantein, tüchtig Saus- und Landwirticalt uni Waidenaben, gute Rodin fuct Stelle als Wirticafterin ober Stute ber Sausfrau. Untrage unter "Gewiffenhaft 60" an Bm.

Jahihellnerin mit Jahreszeug-niffen jucht Stelle. Stubenci Alehjandropa cefta 33, 1. Stod bei Frau Rummer.

Offene Stellen

10 Maler- und Antreidergehilfen, jugollawische Staats-angehörige, können ständigen Posten erhalten. Relsespesen wer-ben nach 10wöchentlicher Arbeit vergitet. Räheres bei Zenz, Za-greb, Stica 47. greb, 3lica 47.

Eine illichtige Schanhhaffterin wird fofort in einem erfthlaffigen

Efichtige Sperglergehilfen und Rehrjungen werden jofort aufgenommen. Martin Rebernifche, Spenglermeifter, Goona ul. 16 4754

Gattler- und Lachierer-Dehrlunge wird aufgenommen. Ci-lensek, Brinski trg 6. 4776 4776

Bedienerin gefucht für Bormillagsftunden. Prifojna ulica binter Gafthaus Rubl. 477 4775

Elichtiger Behlmarhör, der flo-wenischen und deutschen Sprache mächtig, wird jofort aufgenom men. Ravarna Zigart.

Berloren - Gefunden

Berloren Conntag, 29. Mai am Feldweg por der Babnüberfehung n Legnica eine Goaffpauiner-Saduhr mit einem Ende einer Rette. Abzugeben gegen hoben Finderlohn beim Uhrmader Mlois Siger, Grajshi irg 1, Burgplat.

annoncen

in Beitungen ober Ralenbern, fo erfparen Gie Dithe, Beit und Gelb, wenn Gie fich an bas alte erfahrene

Munoncenbars

Bagreb, Jurjevsta ul. 31 menben, Telephon 21-65.

Einladung zur Gubstription

Alftien der "Mariborska tiskarna" d. d. in Maribor.

Laut Befchlug der ordentlichen Generalverfammlung vom 25. April 1921 wird das Aftienkapital auf K. 2,500.090.— erhöhl und wurde der Perwaltungsrat jur Ausgabe von 2500 Aftien a 200 R. Rominale, lautend auf den Ramen, bevollmächtigt. für die Substription find folgende Bedingungen mafgebend :

1. Die bisherigen Aftionare haben bas Recht für b alte Aftien eine neue mm Kurfe von H. 300 .- gu beziehen.

2. Die reftlichen Ultien werden gum Kurfe von K. 400 .- abgegeben.

2. Die restlichen Altien werden zum Rurse von R. 400.— abgegeben.

3. Altien werden in Exemplaren zu 1, 10 und 25 Stüd ausgegeben.

4. Die neuen Astien partizipieren am Reingewinn des Unternehmens vom 1 Juli Gründe, viel Odik, Saus, 3 Zimweiter.

5. Der Kaufpreis ist sofort bei der Substription voll einzuzahlen.

6. Die Frist zur Substription der Astien dauert vom 10. Juni die einschließlich Gigentimer Franz Beingariner, 1921.

30. Juni 1921.

7. 211s Zeichnungsfielle fungiert die Mariborska eskompina banka, Maribor, thre Filiale in Murska Sobola und thre Exposituren in Gornja Radgona und Rogaška Glalina.

8. Die Aftienverteilung behalt fich ber Derwaltungsrat por. Maribor, im Juni 1921.

Berwaltungsrat der Mariborska tiskarna d. d. in Maribor.

Seitmangels halber außerftande perfonlich on allen unferen lieben freunden und Befannten Abichied zu nehmen, fagen wir Euch auf diefem Wege ein

Bedentet unfer in freundichaft, wie auch wir Euer ftets gedenten wollen.

Maribor, am 31. Mai 1921.

Familie Washuber.

Eifenschimmel, für Bug wie für Lauf fehr gut permend. bar, werden wegen Dlagmangel billigft verlauft. Didovič Cuetliena ulica 15, im Geschäft.

Abgabe

Juni 1921 an stets um vom 1. 5 Uhr nachmittag.

Brauerei Tscheligi.

Jofeta Fanedi, geb. Aneciti gibt im eigenen sowie im Ramen ihres Sohnes Franz Fanedi und aller übrigen Bermandlen die liefbelrubende Nachticht von dem plohlichen Ableben ihres innigstgeliebten Batten, Baters und Onkels, des herrn

Anton Fanedl Sausbefiger,

welcher am Dienstag ben 31. Mai 1921 um halb' 5 Uhr im

Alter von 76 Jahren verschieden ist.
Die entseelte Hülle des teuren Dahingeschiedenen wird Donnerstag den 2. Juni 1921 um 17 Uhr in der Leichenhalle des Orissciedhoses in Studenci eingesegnet und sodann zur lehten Aube bestattet.

Die heil. Geelenmeffe wird Freitag den 3. Juni 1921 um 7 Uhr in der St. Soleshirche in Studenct gelejen. Studenct bei Mariber, am 31. Mat 1921. 4783

Dankfagung.

Für die herglich Anteilnahme anläglich bes Ablebens meines unvergeflichen Gatten fowie für bie gabireiche Beleiligung am Leichenbegangnis fpreche ich meinen herglichften Dent aus.

Elife Brelog.

famt Rebengebauben, 5 groß Simmer und Nebenräume, zwei Küchen, an der Strahe, 15 Min. von der Station Chrenhausen entiernt, schöner Gemüsegarten, großer Sof mit Obsidaumen und Wirtschaftsgebäude ist zu verhausen. Unfragen an Stantslaus Schmied, Maschinensabrikant in Stroß dei Spielseld. Das ganze Saus ist sosort beziehdar. 4784

in Btuj mit Gasbeleuchtung und Rebengebäube, Obftgar ten, Familienverfaltniffe megen an vertaufen. Abreffe tu ber Bermaltung bes Blattes,

Geschäfts-Lebernahme.

Bringe gur Kenntnis, bağ ich das

Bapier- und Galanterlegeschaft Th. Goiffo, Maribor, Alleifandrobac. 27 tauflich erworben habe.

Werde dasfelbe wie bisher, jedach erweitert dura Einfährung von Manufahlurware weiterfähren und beftrebt fein, bie geehrten Kunden mit nur guten Qualitaten und billigften Dreifen gu bedienen.

Um zahlreichen Befuch bittet

union Bos

KKKKX X XXXXX XXXXXXXXXX

Gleichenberg, nellbad Statton Gelbbad. Surgeit Mai-Ohfober Seilt Ratarrhe, Mithma, Emphylem, Sergleiben ufw.

Musgezeichnete Aurmittel. Onte Berpflegung. Berfihmfe Seilquellen, Ronflantin- und Emmaquelle. Auskunfte und Pro-Aurhommiffton Gleichenberg.

Zu kaufen gesucht

auch zweifpahnig zu fahren, neu ober gebraucht, falls in tadellojem Suftande. Offerte unter "Einfolinees" an die Derm. b. Bl. gu richten.

und alle Sellpflangen faufen in jedem Quantum G. Hoffmann & Co., Maribor

Maiftrova nlica 17. 4718 A STATE OF THE SEASON OF THE S

lanko Popovič

Ljubljana

Telephon interurban Nr.

llefert zu billigften Tagespreisen jedes Quantum lebende und geschlachtete Rinder, Felfichweine und Fleifchichweine. Garant. reines Schweinefett ftets am Lager

Berantwortlicher Gariftleiter t. B. Mlote Gigl. - Drud und Bering: Hariborake tiskarns d. d.